

2022

Realschule

Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Niedersachsen

Deutsch

MP3

Original-Prüfungsaufgaben

2021 zum Download



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise zur Abschlussprüfung

Bearbeitungszeit	1
Ablauf der schriftlichen Prüfung	1
Textsorten	2
Aufgabentypen	2
Tipps zur Bearbeitung der Aufgaben	3
Bewertung	3
Hilfsmittel	4

Abschlussprüfung 2015

Thema: „Selfies“

Hörverstehen	2015-1
Materialien und Basisteil	2015-3
Wahlteil: A Informierender Artikel für die Schülerzeitung B Informierender-appellierender Brief	2015-8
Lösungsvorschläge	2015-13

Abschlussprüfung 2016

Thema: „Lebensentwürfe“

Hörverstehen	2016-1
Materialien und Basisteil	2016-3
Wahlteil: A Gedichtempfehlung B Leserbrief	2016-8
Lösungsvorschläge	2016-14

Abschlussprüfung 2017

Thema: „Der Wolf“

Hörverstehen	2017-1
Materialien und Basisteil	2017-3
Wahlteil: A Informierend-appellierender Text	
B Leserbrief	2017-11
Lösungsvorschläge	2017-17

Abschlussprüfung 2018

Thema: „Der gläserne Mensch“

Hauptteil 1: Hörverstehen	2018-1
Hauptteil 2: Basisteil	2018-3
Wahlteil: A Informierend-appellierender Text	
B Informierend-appellierender Text	2018-11
Lösungsvorschläge	2018-20

Abschlussprüfung 2019

Thema: „Auslandsaufenthalte“

Hauptteil 1: Hörverstehen	2019-1
Hauptteil 2: Basisteil	2019-3
Wahlteil: A Gedichtempfehlung	
B Informierend-appellierender Brief	2019-11
Lösungsvorschläge	2019-19

Abschlussprüfung 2020

Thema: „Rassismus“

Hauptteil 1: Hörverstehen	2020-1
Hauptteil 2: Basisteil	2020-3
Wahlteil: A Informierend-appellierender Text	
B Informierend-appellierender Text	2020-12
Lösungsvorschläge	2020-22

Abschlussprüfung 2021

Prüfungsaufgaben und Lösungsvorschläge www.stark-verlag.de/mystark

*Das Corona-Virus hat auch im vergangenen Schuljahr die Prüfungsabläufe beeinflusst. Um dir die **Prüfung 2021** schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können, bringen wir sie in digitaler Form heraus. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2021 zur Veröffentlichung freigegeben sind, kannst du sie als PDF auf der Plattform **MyStark** herunterladen. Deinen persönlichen Zugangscode findest du auf der Umschlaginnen-seite vorne im Buch.*

Audiodateien

Hörverstehen 2015: Phänomen Selfie (4:12 Min.)

Hörverstehen 2016: Lebensentwürfe (4:30 Min.)

Hörverstehen 2017: Der Wolf (5:11 Min.)

Hörverstehen 2018: Der gläserne Mensch (4:23 Min.)

Hörverstehen 2019: Weltreise (5:10 Min.)

Hörverstehen 2020: Rassismus im Alltag (5:00 Min.)

*Zu allen **Audiodateien** gelangst du ebenfalls über die Plattform **MyStark**. Nutze dafür den vorne im Buch abgedruckten **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode**.*

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben der Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autor*in:

Frank Stöber (Lösungsvorschläge 2015 – 2019)

Indra Meißner (Lösungsvorschläge 2020)

Vorwort


Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit dem vorliegenden Buch kannst du dich effektiv auf die **schriftliche Abschlussprüfung im Fach Deutsch** an Realschulen in Niedersachsen vorbereiten.

Die **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre bieten dir die Möglichkeit, unter Prüfungsbedingungen den „Ernstfall“ ausgiebig zu üben.

Auf *MyStark* stehen dir außerdem alle **Audiodateien** zu den Hörverstehensaufgaben zur Verfügung. Den Link zur Plattform und deinen persönlichen Zugangscode findest du ganz vorne im Buch.

Zu allen Aufgaben gibt es ausführliche **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend beantworten kann. Das heißt, dass auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sein können. Versuche stets, die Aufgaben zunächst **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach.

Falls du nicht weiterkommst, helfen dir die grau markierten  **Hinweise und Tipps** zur jeweiligen Lösung. Wenn du sie gelesen hast, solltest du unbedingt selbstständig weiterarbeiten. Vergleiche am Schluss deine eigene Lösung mit der hier angebotenen und korrigiere deine Ergebnisse gegebenenfalls.

Wenn du merkst, dass deine Wissenslücken größer sind, und du noch weiter üben möchtest, empfehlen wir dir unseren Band **„Training Abschlussprüfung“** (Best.-Nr. 31540 oder 31540ML mit zusätzlichem interaktiven Prüfungstraining) und das dazu passende **Lösungsheft** (Best.-Nr. 31540L). Dort findest du ein umfassendes Trainingsprogramm zum gesamten Prüfungsstoff und komplette Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung. Der Trainingsband hilft dir bei der langfristigen Vorbereitung auf die zentral gestellte Prüfung.


Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige **Änderungen** für die Abschlussprüfung 2022 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, erhältst du **aktuelle Informationen** dazu ebenfalls auf *MyStark*.

Viel Spaß bei der Vorbereitung und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

Dein Stark Verlag

Abschlussprüfung Niedersachsen 2020
Realschulabschluss/Sekundarabschluss I – Deutsch

Hauptteil 1: Hörverstehen

 **Hinweis:** Das Transkript des Hörbeitrags findest du im Lösungsteil ab Seite 2020-23.

Aufgaben

Punkte

1. Fasse die wesentlichen Inhalte des Radiobeitrags kurz zusammen. 1

2. Beschreibe die Situation, die dazu führt, dass der Basketballexperte André Voigt in seinem Facebook-Video so emotional reagiert. 2

3. In dem Beitrag werden verschiedene Reaktionen auf rassistische Äußerungen aufgezählt. Kreuze die genannten Möglichkeiten an: 1

- ☐ die Situation mit Gewalt schnell klären
- ☐ Anzeige bei der Polizei erstatten, damit die Täter/innen bestraft werden
- ☐ selbst mitmachen, um keinen Ärger zu bekommen
- ☐ Rückfragen stellen, um zum Nachdenken anzuregen
- ☐ durch provozierende Sprüche die Täter/innen lächerlich machen
- ☐ Verbündete suchen, um bei Bedarf Unterstützung zu bekommen

4. Beschreibe, wovon es nach Aussage von Ansgar Drücker abhängt, ob und wie jemand auf Alltagsrassismus reagiert. 1

5. Das Recht der freien Meinungsäußerung hat gesetzliche Grenzen. Nenne die beiden strafbaren Handlungen, die im Beitrag erwähnt werden. 1

Text 1

Information: Rassentrennung (Segregation)

- 1 „[...] Nach der Aufhebung der Sklaverei in den Vereinigten Staaten im Jahre 1865 wurde die Trennung zwischen Afroamerikanern und Weißen festgelegt, die bis in die 1960er-Jahre galt.

Die Rassentrennung wurde so umgesetzt, dass gewisse Einrichtungen entweder nur von Weißen oder nur von Schwarzen benutzt werden durften, es also eine räumliche Trennung gab, beispielsweise Toiletten nur für Weiße und Toiletten für Schwarze (oder „Nicht-weiße“). Strikte Trennung gab es bei Erfrischungsräumen (die „Vorzimmer“ von Toiletten mit Waschbecken und Spiegeln) oder Anproberäumen und Trinkfontänen in Waren- und Kaufhäusern. In Autobussen durften Schwarze nur im hinteren (schlecht belüfteten) Teil Platz nehmen, vorne saßen die Weißen und in der Mitte durften Schwarze sitzen, sofern zu wenig Weiße mitfuhren. Eine Trennung der Plätze gab es auch in Eisenbahnwaggons, (ab)gesonderte Tische in Restaurants und Gaststätten oder überhaupt Lokalverbote für Schwarze, es gab gesonderte Aufzüge, Parkbänke „nur für Weiße“. Die Rassentrennung wurde durch Hinweisschilder signalisiert.

- 20 1964 wurde die Rassentrennung in allen zivilen Bereichen der USA durch den Civil Rights Act von Präsident Lyndon B. Johnson abgeschafft. Trotz großer Fortschritte gibt es bis heute deutlich getrennte „schwarze“ und „weiße“ Wohngebiete. [...]“

Quelle Text (bearbeitet): © Wikipedia/<https://de.wikipedia.org/wiki/Rassentrennung> (abgerufen am 13.06.2019); Quelle Bild: kywcrh.org



Allein unter Weißen

- 1 Obwohl die USA mit Barack Obama acht Jahre lang einen schwarzen Präsidenten hatten, hat sich die Situation der Afroamerikaner noch immer nicht gebessert. Zwar haben sie formal immerhin dieselben Rechte, doch die gleiche Wahrnehmung in der Gesellschaft ist ihnen nicht gewiss. Das zeigt schon allein die Polizeigewalt, die vor allem Schwarze trifft. Doch wenn man nur einige Jahrzehnte zurückblickt, wird einem gleichzeitig klar, wie viel doch bereits erreicht worden ist. Ein imposantes Beispiel stellt die Geschichte der kleinen Ruby Bridges dar.

Allgemeiner Hinweis

*In aller Regel gibt es keinen Grund, über die Hautfarbe einer Person zu sprechen. Wenn man aber über das Thema Rassismus berichten möchte, ist es sehr wichtig, dass man auf die richtige Wortwahl achtet, um niemanden zu verletzen. Man sollte daher nur Begriffe verwenden, die Menschen mit Rassismuserfahrungen selbst für sich gewählt haben. Beachte: Es geht hier nicht darum, welche Hautfarbe ein Mensch hat, sondern darum, ob die Person rassistische Erfahrungen gemacht hat. Wenn es um Rassismus geht, ist der politisch korrekte Begriff **Schwarze/Schwarz**, denn diese Bezeichnung haben Schwarze Menschen selbst für sich gewählt. Sie wurden nicht zuerst von anderen so genannt. Um zu zeigen, dass es sich hier nicht um die Farbe handelt, sondern um Rassismuserfahrungen aufgrund der Hautfarbe, wird Schwarz in diesem Fall auch mit großem „S“ geschrieben. Im Gegenzug wird „weiße“ Menschen kursiv oder in Anführungsstriche gesetzt, um deutlich zu machen, dass auch hier nicht die Farbe gemeint ist. Als „weiß“ wird bezeichnet, wer nicht aufgrund seines Aussehens oder seiner Herkunft diskriminiert wird. Eine Alternative ist die Selbstbezeichnung **People of Color/Menschen of Color**. Dazu zählen nicht nur Schwarze, sondern auch andere, die wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft Erfahrungen mit Rassismus machen. Und auch dieser Ausdruck wird in der Regel kursiv geschrieben, weil es nicht um eine wirkliche Farbe geht. Aber Vorsicht: Farbige/farbig sollte man nicht verwenden, denn diesen Begriff haben sich Schwarze Menschen nicht selbst ausgesucht. Er stammt aus der Zeit des Kolonialismus und ist negativ besetzt. Auch Dunkelhäutige/dunkelhäutig finden viele Schwarze als Begriff nicht gut, weil auch diese Bezeichnung die „weißen“ Menschen den Schwarzen gegeben haben.*

Hauptteil 1: Hörverstehen

🔪 **Hinweis:** Beim Hörverstehen sollst du zeigen, dass du die wesentlichen Inhalte eines Hörtextes sowie die Absicht, die damit verfolgt wird, erfassen kannst. In den Aufgaben wird von dir sowohl die knappe Zusammenfassung des Inhalts als auch die Wiedergabe von Details in Form von Beschreibungen und Multiple-Choice-Aufgaben verlangt.

Der Hörverstehensbeitrag wird dir zweimal vorgespielt. Konzentriere dich beim ersten Hören auf das grobe Textverständnis: Worum geht es? Was ist das zentrale Thema? Um welche Beitragsart handelt es sich? Wer spricht?

Beim zweiten Hören darfst du dir Notizen machen. Erfasse dieses Mal Einzelheiten, z. B. Abläufe von Ereignissen, Aufzählungen, Meinungen einzelner Personen oder die Erklärung von Begriffen. Beschränke dich bei deinen Notizen auf Stichworte.

Transkript des Hörbeitrags:

1 MODERATOR: Gestern Abend, Länderspiel: Deutschland gegen Serbien. Als Zuschauer im Stadion sitzt André Voigt. André Voigt ist eigentlich Basketball-
experte, schaut sich aber heute mit Frau und kleiner Tochter das Fußballspiel
an und dann, nachdem er einige ja so rassistische Sprüche über die National-
5 spieler Sané und Gündogan von Jungs hinter sich gehört hatte, schreitet er ein
und dann hört er noch viel mehr.

ANDRÉ VOIGT: Bimbo und Neger, noch viel schlimmere Sachen sind auf einmal
gefallen, da ging's dann los mit: Ja, unsere Frauen werden vergewaltigt. Das
ist okay für einen wie dich. Und dann immer wiederholt: Ja, Zigeunerschnitzel
10 kann man nicht mehr sagen. Und dann die neben ihm sitzende Frau: Ja, ja,
läuft einiges schief gerade in Deutschland. Und keine Sau in diesem Block
sagt was.

MODERATOR: Ihr merkt, das hat Voigt in einem sehr emotionalen Facebook-Video
gepostet, und das hat ihn sehr mitgenommen. Nach dem Spiel hat er das alles
15 erzählt. Er beschreibt, wie er quasi der Einzige in dem Block war, der über-
haupt reagiert hat, und wie die Jungs mit ihren Sprüchen immer mehr Unter-
stützung auch noch von anderen Fans bekommen haben, die noch dazugekom-
men sind. Was kann man in solchen Situationen tun, wenn man beobachtet,
wie jemand rassistische Beleidigungen ruft oder ausspricht? Muss man über-
20 haupt was tun? Das wollen wir klären mit Ansgar Drücker, er ist Geschäfts-
führer des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismus-
arbeit. Herr Drücker, wie spricht man denn solche Situationen, wie ja André
Voigt sie erlebt hat, wie spricht man das am besten an?

ANSGAR DRÜCKER: Da gibt es sicherlich kein Patentrezept, weil es ja um eine
25 situative Reaktion geht. Und das ist auch davon abhängig, wie groß ist mein
eigener Mut, wie groß ist mein eigenes Selbstvertrauen, als wie sicher oder
unsicher schätze ich die Situation ein. André Voigt ist da sicherlich bis an
seine Grenze gegangen, aber eben auch nicht darüber hinaus, und er ist damit
weit gekommen. Grundsätzlich würde ich sagen, gibt es verschiedene Mög-
30 lichkeiten: Es gibt die direkte Gegenrede, man kann es auch mit Irritationen
probieren, vielleicht mit einer Rückfrage. Es gibt also durchaus Abstufungen
und ich würde sagen, es kann Fälle geben, wo sogar Humor infrage kommt,
aber so spontan sind wir meist nicht.

MODERATOR: Haben Sie da mal ein Beispiel für eine Irritation oder Rückfrage, wo
35 dann die Leute ja gar nicht mehr wissen, wie man darauf antworten soll?

ANSGAR DRÜCKER: Na ja, es geht ja an der Stelle um die Zugehörigkeit von in
diesem Fall Sportlern zu Deutschland und da kann man sich einfach fragen,
wie kommst du überhaupt darauf, dass der kein Deutscher ist. Das ist ja keine
Frage der Hautfarbe, ob man Deutscher ist.

40 MODERATOR: Ich deute das Video von André Voigt so, dass er in dieser Situation so emotional aufgebracht war, weil eben auch immer mehr Menschen dazu kamen, die den Jungs – also die mit den Sprüchen – dann recht gegeben haben oder noch einen draufgelegt haben. In so einer Situation würde ich mich, glaube ich, persönlich eher zurückziehen.

45 ANSGAR DRÜCKER: Ja, das ist, glaube ich, eine sehr menschliche Reaktion und da tut man auch gut daran, auf sich selbst zu hören. Dennoch glaube ich, dass es auch möglich sein kann, nach Verbündeten zu suchen. Das kann manchmal schon per Augenkontakt oder per Stirnrunzeln passieren, dass man überhaupt eine Einschätzung dafür bekommt, denken auch andere so wie ich, die mir
50 dann vielleicht zu Hilfe kommen. Und jede Person muss da, glaube ich, ihren eigenen Stil finden. Und es sind nicht immer nur die Mutigen oder die, die sich selbst für mutig halten, die da eine Chance haben, sondern da kann auch eine stille Person, die anfängt, dann einiges auslösen. Insofern geht's da, glaube ich, nicht nur darum, dass sehr dominante Menschen da infrage kommen, Zivilcourage zu zeigen.

MODERATOR: Jetzt leben wir ja in einem Land, in dem man eigentlich fast alles sagen darf, was man möchte. Wo sind denn die Grenzen rassistischer Aussagen? Also welche Aussagen sind wirklich strafbar?

ANSGAR DRÜCKER: Ja, auch das hängt vom Kontext ab. Bei Beleidigung ist es so, dass sie direkt auf die Person gerichtet sein müssen oder auch die Person überhaupt erreichen. Dann gibt es den § 130 StGB unter dem Begriff Volksverhetzung, dort ist die Bedingung, dass der öffentliche Frieden gestört wird. Jetzt kann man sagen, im Stadion sind ganz viele Menschen, das ist ein sehr öffentlicher Raum und da geht's auch um Stimmung, da kann wirklich eine Verhetzung stattfinden. Das wird man hier sicherlich schwerlich sagen können, weil
60 vermutlich die Sprüche nur im direkten Umfeld hörbar waren. Insofern ist das vielleicht ein Fall, wo man auch gar nicht einen verlorenen Prozess oder eine Anzeige, die zu nichts führt, riskieren sollte, sondern eher den Weg gehen sollte, den André Voigt gegangen ist, nämlich das öffentlich zu machen – und
70 zwar nicht nur als Angehörige einer betroffenen Gruppe, sondern auch aus der Mehrheitsgesellschaft heraus deutlich zu machen, dass Rassismus nicht geduldet wird. Und ansonsten gibt es natürlich Antidiskriminierungsstellen, die auch solche Fälle erfassen, die auch Möglichkeiten dann der Beratung von Betroffenen anbieten und die eben dafür sorgen, dass überhaupt die Breite des
75 Problems auch in die öffentliche Diskussion eingeführt wird.

MODERATOR: Ansgar Drücker, Geschäftsführer des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung.

© Ansgar Drücker, Interview mit dem Deutschlandfunk, Zivilcourage im Alltag, Rassismus: Viele Möglichkeiten, einzugreifen, Sendung vom 21.03.2019, im Internet unter: <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/rassismus-im-fussball>)

1. In dem Radiobeitrag geht es um den Umgang mit Alltagsrassismus. Einleitend werden die Erlebnisse des Basketballexperten André Voigt während eines Fußballspiels wiedergegeben. Er kritisiert in einem Facebook-Video rassistische Sprüche einiger Fußballfans und das fehlende Einschreiten anderer Fans um ihn herum. Dieser Video-Post ist Anlass für ein Interview eines Radiomoderators mit Ansgar Drücker, dem Geschäftsführer des Zentrums für Antirassismusbearbeitung. In dem Interview wird der Umgang mit Rassismus in unserem Alltag genauer erläutert.

◆ **Hinweis:** Dir ist sicherlich aufgefallen, dass der Radiobeitrag zweigeteilt ist: Zu Beginn kommt der Basketballexperte André Voigt zu Wort und im Anschluss führt der Sprecher ein Interview mit dem Geschäftsführer des Zentrums für Antirassismusbearbeitung.

Nenne in deiner Zusammenfassung in einem einleitenden Satz das gemeinsame Thema („Umgang mit Alltagsrassismus“) und gehe dann auf die beiden Teile des Beitrags separat ein. Ein bis zwei Sätze pro Teil reichen dabei völlig.

2. Während eines Fußballländerspiels, das André Voigt im Stadion mit seiner Familie verfolgt, hört er von Fans in seiner Nähe rassistische Beleidigungen über zwei deutsche Nationalspieler mit Migrationshintergrund. Nach und nach beteiligen sich immer mehr Menschen und äußern beleidigende Sprüche. Zum Entsetzen von André Voigt schreitet niemand ein und widerspricht.

◆ **Hinweis:** Nun ist dein Detailverständnis gefragt. Bei dieser Aufgabe sollst du die Gründe für André Voigts Entsetzen bei dem Fußballspiel herausstellen, die dazu geführt haben, dass er ein Video bei Facebook veröffentlicht hat. Vgl. Z. 2–12.

3. ☒ Rückfragen stellen, um zum Nachdenken anzuregen
☒ Verbündete suchen, um bei Bedarf Unterstützung zu bekommen

◆ **Hinweis:** Hier musst du zeigen, dass du genau hingehört hast, welche Reaktionsmöglichkeiten der Interviewpartner Ansgar Drücker genannt hat. Es geht hierbei nicht um deine eigenen Ideen. Vgl. Z. 30f. und Z. 46f.

4. Eine Reaktion ist abhängig vom eigenen Mut und dem eigenen Selbstvertrauen. Es spielt eine Rolle, ob man die Situation als sicher oder unsicher einschätzt.

◆ **Hinweis:** In dieser Aufgabe wird von dir die Beschreibung eines der beiden Aspekte gefordert. Der Operator „Beschreibe“ deutet darauf hin, dass von dir die Formulierung eines vollständigen Satzes und nicht die stichwortartige Nennung erwartet wird. Vgl. Z. 25–27.

5.
 - Direkte Beleidigungen
 - Volksverhetzung (Störung des öffentlichen Friedens)

✎ **Hinweis:** In dieser Aufgabe genügt es, wenn du Stichworte verwendest. Eine weitere Erläuterung wird von dir nicht verlangt. Jedoch müssen beide Straftaten genau benannt werden. Vgl. Z. 59–62.

Hauptteil 2: Basisteil

1. In dem Auszug eines Lexikonartikels sowie dem anschließenden Sachtext „Allein unter Weißen“, im Internet abgerufen am 13. 06. 2019, wird die US-amerikanische Geschichte der Rassentrennung und deren Abschaffung dargestellt. Als Beispiel für die Bürgerrechtsbewegung in der Mitte des 20. Jahrhunderts werden die Erlebnisse von Ruby Bridges näher beschrieben, die nach einem bestandenen Eignungstest als erstes afroamerikanisches Mädchen eine bisher nur für weiße Kinder vorgesehene Schule besuchen durfte. Obwohl es monatelang beschimpft und ausgegrenzt wurde, blieb das kleine Mädchen standhaft, bis sich der Alltag in ihrer Heimatstadt New Orleans normalisierte.

✎ **Hinweis:** Es wird von dir erwartet, dass du in einem einleitenden Satz die Basisinformationen wiedergibst: Titel, Textsorte und Erscheinungsjahr (falls angegeben). Bereits für diesen Einleitungssatz erhältst du die Hälfte der Punkte. Formuliere dann ein bis zwei weitere Sätze, die die zentralen inhaltlichen Informationen wiedergeben. Eine weitere Ausführung des Inhalts wird hier nicht gefordert.

2.	Abschnittsüberschrift	Zeile (von – bis)
	Die Situation der Afroamerikaner in den USA – heute und früher	Z. 1–9
	Kindheit in den Südstaaten.	Z. 10–30
	Aufhebung der Rassentrennung an Schulen	Z. 31–45
	Widerstand in der weißen Bevölkerung	Z. 46–57
	Ruby Bridges kommt in die Schule	Z. 58–76
	Die ersten Reaktionen der weißen Bevölkerung: Morddrohungen, Jobverlust und Enteignung	Z. 77–85
	Das Gute obsiegt – die Situation entspannt sich	Z. 86–95



© **STARK Verlag**

www.pearson.de
info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.